

HILFE FÜR SIE, WENN

... SIE EINEN HUND DABEI HABEN

Die großartige Natur des Nationalparks lädt zu herrlichen Spaziergängen ein. Das gilt für uns Menschen und unsere Hunde, die wir gern mit in die Natur nehmen.

Hier haben wir einige Ratschläge, um Ihnen zu helfen, Rücksicht auf die Natur und ihre Mitmenschen zu nehmen, wenn Sie mit Ihrem Hund unterwegs sind:

- Grundsätzlich muss Ihr Hund in der Natur ebenso angeleint sein wie in der Stadt. Nur in einem Hundewald darf er frei laufen.
- Die Leine soll grundsätzlich eineinhalb Meter lang sein. Langleinen (Flexleinen) sind an vielen Orten sinnvoll, aber Ihr Hund kann viele Vögel aufscheuchen, wenn er eine Fläche von 10 m zu beiden Seiten des Wegs absuchen darf.
- Im Winterhalbjahr (1. Okt. – 31. März) können Sie Ihren Hund an den meisten Stränden ohne Leine spielen lassen, aber er muss unter ihrer Kontrolle sein. Das bedeutet, er darf nicht umherstreifen und Sie müssen ihn jederzeit rufen können. Im Sommer darf er im Wasser ohne Leine sein.
- An den Blaue Flagge-Stränden (bis 200 m von der Flagge entfernt) sind Hunde verboten. Kommen Sie doch dort vorbei, gehen Sie bitte schnell, möglichst weit vom Wasser, weiter.
- Lassen Sie die Tüte nach dem Aufsammeln von Hundekot nicht zurück.
- Lassen Sie den Hund keine Vögel oder andere Tiere jagen. Das stresst die Tiere und erhöht ihren Energiebedarf zu einem ungünstigen Zeitpunkt. Zudem kann der Hund leicht Jungvögel aus den Nestern am Boden holen.

- Nehmen Sie bitte Rücksicht darauf, dass nicht alle gleich begeistert für Vierbeiner mit kalter Schnauze sind, auch wenn Ihr Hund gern Freundschaft mit allen knüpfen möchte, denen er begegnet.
- Beachten Sie das Hundegesetz, auch im Hundewald: Wenn man den Hund nicht zu sich rufen kann, muss er angeleint werden.

So kommen Sie hinaus

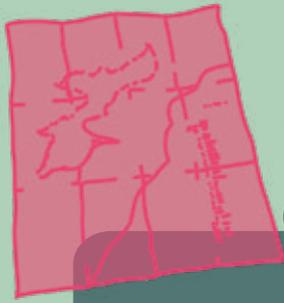
Viele der gekennzeichneten Wege in Mols Bjerge führen durch Weiden mit Naturpflägetieren. Wenn Sie sich dort aufhalten, seien Sie bitte besonders aufmerksam darauf, Ihren Hund an kurzer Leine und reichlich Abstand zu den Weidetieren zu halten. Diese Tiere sehen Hunde als Wölfe und versuchen, sich zu verteidigen oder greifen selbst an, wenn der Hund zu nahe oder zwischen ein Muttertier und ein Junges kommt.

Wenn Sie nicht durch die Weide gehen möchten, so finden Sie viele interessante Touren außerhalb der Umzäunungen. Sehen Sie die Karte des Nationalparks oder die App an, oder folgen Sie den vielen Kilometern Reitwege – die führen nicht durch die Weiden.

Auf hundeskove.dk (auf Dänisch) finden Sie eine Übersicht der Hundewälder in ganz Dänemark, mit einer Beschreibung der Einrichtungen. Informationen finden Sie auch in der App Hundeskove i Danmark.

Im Nationalpark liegen Hundewälder in::

- Wald Egedal Skov bei Ebeltoft
- In der Nähe des Nationalparks:**
- Ellemandsbjergtet auf Halbinsel Helgenæs
- Frellingvej in Kolind



1

Planen Sie Ihre Tour vor dem Start – stellen Sie fest, ob Sie dabei öffentliche oder private Gebiete betreten.

2

Nehmen Sie Rücksicht auf Tiere und Pflanzen – in der Natur sind wir nur Gäste.



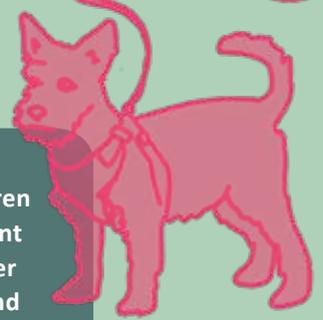
3

Lassen Sie keinen Abfall zurück – auch wenn es nicht Ihr eigener ist.



4

Halten Sie Ihren Hund angeleint – dann stört er Tiere nicht und erschreckt auch nicht andere Gäste.



5

Lächeln Sie die Menschen an, die Ihnen begegnen – sie möchten die Natur ebenfalls genießen.



10

10 GUTE RATSCHLÄGE

FÜR DEN BESTEN GAST DER NATUR

6

Benutzen Sie offenes Feuer verantwortungsvoll – entzünden Sie Feuer ausschließlich an gekennzeichneten Feuerstellen. Löschen Sie das Feuer nach dem Gebrauch sorgfältig.



8

Übernachten Sie ausschließlich auf angelegten Zelt- und Shelterplätzen.



10

Beachten Sie Schilder und Zäune. – folgen Sie stets allen Anweisungen auf Schildern und respektieren Sie Umzäunungen.



7

Halten Sie Abstand zu allen Tieren.



9

Genießen Sie die Laute der Natur – machen Sie keinen Lärm.

